

Realschule Baden-Württemberg

Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement

TOP SE verbindet



Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Freizeit mit behinderten Menschen.



Kultusminister Helmut Rau MdL nimmt für das TOP SE der Realschulen am 6. September 2007 einen Sonderpreis der Carl Bertelsmann Stiftung in Gütersloh entgegen.



Kooperationspartner Technisches Hilfswerk: Schülerinnen und Schüler lernen, wie man mit Einsatz von Technik helfen kann.



Jugendliche engagieren sich als Lernhelfer und unterstützen die Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule.



Nach einem Erste-Hilfe-Schulkurs übernehmen die Schulsanitäter Aufgaben in der Schule und leisten im Notfall kompetente Hilfe.



Schulsportmentoren lernen Vereinssport mitzugestalten und dabei Verantwortung zu übernehmen.



Bläserklassenmentoren musizieren in sozialen Einrichtungen und führen die Jüngeren an musikalische Tätigkeiten heran.



In der Spiele-, Bastel-, Koch-AG* der Schülermentor*innen entstehen viele schöne Dinge mit jüngeren Schülerinnen und Schülern.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

www.vorbilder-bilden.de

www.topse-bw.de

www.kultusportal-bw.de

Realschule Baden-Württemberg

Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement



Was ist das Themenorientierte Projekt Soziales Engagement (TOP SE)?

Seit dem Schuljahr 2004/2005 gibt es in der Realschule drei verbindliche Unterrichtskategorien: die Fächer, zwei Fächerverbünde und vier „Themenorientierte Projekte“. Diese werden kurz TOPE genannt. Eines davon ist das TOP Soziales Engagement:

- TOP SE ist ein fächerübergreifendes Pflichtprojekt mit 72 Unterrichtsstunden innerhalb Schuljahres.
- Die Realschule vor Ort entscheidet über den Zeitrahmen und die Zuordnung zu einer Klassenstufe.
- Jugendliche planen das Projekt mit, arbeiten möglichst selbstständig, dokumentieren und präsentieren das Projekt.
- Schwerpunkt bei TOP SE ist das Erkennen von eigenen Stärken und Schwächen, die Verbesserung von Teamarbeit und die Erfahrung, was Verantwortung für andere Menschen bedeutet.
- Der Schülereinsatz erfolgt innerhalb der Schulgemeinschaft, etwa als Pausen- oder Sportmentor, Streitschlichter und Schulsanitäter. Oft engagieren sich die Jugendlichen auch bei Lotsendiensten oder in der Hausaufgabenbetreuung.
- Außerhalb der Schule können Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Sozialpraktikums bei Vereinen und Verbänden, bei Feuerwehren, in Alten- und Pflegeheimen, in Familien, Kindergärten und anderen Schularten tätig werden.
- Am Ende erhalten die Jugendlichen ein Testat, das dem Zeugnis beigefügt wird und sowohl eine verbale Beurteilung als auch eine Ziffernote enthält.
- Pro Schuljahr arbeiten etwa 40.000 Realschülerinnen und -schüler im Bereich des „Sozialen Engagements“.

Weitere Informationen zum TOP Soziales Engagement erhalten Sie auf den Internetseiten von www.kultusportal-bw.de und www.topse-bw.de

„Jeden Bildungsplan wird man künftig daran messen, ob die ihm zugrunde liegenden Vorstellungen und die von ihm veranlassten Maßnahmen geeignet sind, in der gegenwärtigen Welt ... junge Menschen ..., zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben, Pflichten und Rechte als Bürgerinnen und Bürger anzuleiten ...“ Bildungsplan 2004 Realschule, S.8.